

e-card in Österreich: Gesundheitskarte und Bürgerkarte für eine moderne Verwaltung

Seit rund zwei Jahren ist die e-card in Österreich DER Schlüssel zum Gesundheitssystem. Für den Karteninhaber ist die e-card mehr als nur eine Gesundheitskarte: mit der Bürgerkartenfunktion wird sie auch der Schlüssel zu E-Government.



Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Alle Versicherungsträger sind im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger zusammengefasst. Diesem Dachverband obliegt die Wahrnehmung der allgemeinen Interessen der Sozialversicherung und die Vertretung der Sozialversicherungsträger in gemeinsamen Angelegenheiten (z.B. Abschluss von Verträgen mit Ärzten, Spitälern u. dgl.). Er repräsentiert darüber hinaus das österreichische System der sozialen Sicherheit gegenüber gleichartigen Einrichtungen im Ausland und fungiert im zwischenstaatlichen Bereich der Sozialversicherung als

Verbindungsstelle für die Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung.

Mit der 52. ASVG-Novelle wurden die Agenden des Hauptverbandes durch mehr trägerübergreifende Kompetenzen ausgeweitet und seine Rolle als „Strategie-Holding“ gestärkt. Das gegliederte System der österreichischen Sozialversicherung hat den Vorteil der versichertennahen Betreuung. Die Nachteile dieser Organisationsform werden durch Zusammenarbeitsverpflichtungen und Koordination ausgeglichen.



Das Projekt

Die e-card enthält zusätzlich zur SV-Signatur (für Sozialversicherungsanwendungen) „schlafende“ Signaturfunktionen gemäß E-Governmentgesetz:

- Sichere Signatur (für qualifizierte Signaturen lt. Signaturgesetz)
- Gewöhnliche Signatur (für fortgeschrittene Signaturen und Verschlüsselung)

Die e-card ist für den Einsatz als Bürgerkarte vorbereitet. Jeder Bürger kann somit seine e-card zum persönlichen Ausweis machen und die Dienste des E-Government in Anspruch nehmen.

Die Freischaltung der Bürgerkartenfunktion auf der e-card erfolgt einfach: entweder durch Registrierung bei einer der Registrierungsstellen der Sozialversicherung oder über das Web-Portal www.sozialversicherung.at. Durch die Registrierung erhält der Karteninhaber die gesicherten Daten für seine Bürgerkarte. Diese Daten werden auf der e-card gespeichert (Zertifikat und Personenbindung). Die elektronische Signatur (das Zertifikat) kann durch den Bürger selbst freigeschalten werden. Den Aktivierungscode erhält man von der Registrierungsstelle oder per RSa-Brief, ZDA (Zertifizierungsdiensteanbieter) für das qualifizierte Zertifikat ist a.trust.

Um die e-card als Bürgerkarte am PC einsetzen zu können, benötigt man ein handelsübliches Kartenlesegerät und eine spezielle Software zur Erstellung der elektronischen Unterschrift. Diese Software, auch Bürgerkartenumgebung genannt, ist das Bindeglied zwischen der Bürgerkarte und den Anwendungen im Internet und wird von der Republik Österreich kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Bürgerkartenfunktion ist Teil der gesetzlichen Aufgaben des e-card Systems. Die Aktivierung ist für den Karteninhaber daher mit keinerlei Zusatzkosten verbunden.

Die österreichische Sozialversicherung stellt auf ihrer Website www.sozialversicherung.at bereits e-Services wie Auskünfte über Versicherungsdaten, Grunddaten zur Krankenversicherung, Antrag auf Kindergeld oder etwa das elektronische Pensionskonto zur Verfügung. Weitere Anwendungen im E-Government-Bereich sind z.B. FinanzOnline, Anträge auf Studienbeihilfe, Strafregisterauszug, Meldebestätigung, etc. Eine Auflistung der Anwendungen findet sich im Internet unter www.buergerkarte.at

Informationen rund um die e-card stehen auch im Internet zur Verfügung:

www.chipkarte.at
www.sozialversicherung.at

Kontakt:

Hauptverband der österreichischen
 Sozialversicherungsträger
 Dieter Holzweber (Pressesprecher)

Kundmanngasse 21
 1030 Wien
 Tel.: +43 1 711 32 1122
dieter.holzweber@hvb.sozvers.at
www.hauptverband.at